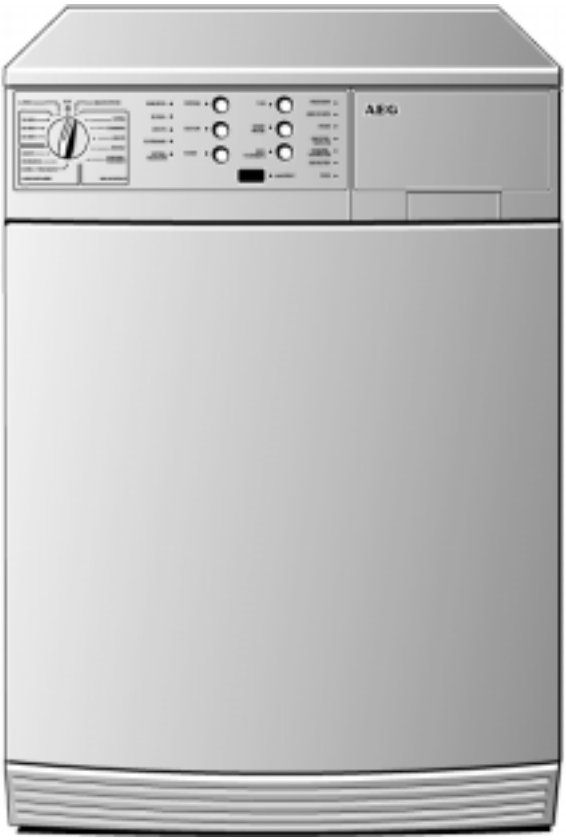
LAVATHERM 57709

Kondensationstrockner

Gebrauchsanweisung



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.

☞ Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.

Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...".

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

- AEG DIRECT INFO SERVICES 0180-55545

  Wir sind für Sie da:
  montags bis freitags
  8.00 bis 20.00 Uhr
  samstags
  10.00 bis 14.00 Uhr.

  Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser WERKSKUNDENDIENST in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen).

  Beachten Sie dazu den Abschnitt „Service".

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

Inhalt

Sicherheitshinweise 5

Allgemeine Hinweise 8

Entsorgung 9

Umwelttips 10

Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes 12

Geräteaufbau 13
Vorderansicht 13
Bedienblende 14
Der Programmwähler 15

Vor dem ersten Trocknen 15

Kurzanleitung 16

Trocknen 17
Wäsche vorbereiten 17
Einfülltür öffnen 17
Wäsche einfüllen 17
Trockenprogramm einstellen 17
Startzeitvorwahl 18
Trockenprogramm starten 19
Wäsche herausnehmen oder nachlegen 19
Ende des Trockengangs 19
Wäsche entnehmen 19
Kondensatbehälter entleeren 20
Flusensieb reinigen 21
Wärmetauscher reinigen 22
Trockner ausschalten 22

Programmtabellen 23

Eine kleine Textilkunde 25
Pflegesymbole 25

Reinigen und Pflegen 26
Wärmetauscher reinigen 26
Siebbereich reinigen 27
Trommel reinigen 28

Blenden und Bedienteile reinigen 28

Was tun, wenn ...? 29
Glühlampe auswechseln 31

Türanschlag wechseln 32

Programmiermöglichkeiten 34

Technische Daten 36

Elektrischer Anschluß 36

Hinweise für den Fachmann 36

Sonderzubehör 37
Bausatz externer Kondensatablauf 37
Bausätze Wasch-Trocken-Säule 37

Stichwortverzeichnis 38

Service 39

⚠ Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen:

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Trockner dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an einen von AEG autorisierten Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Nehmen Sie den Trockner niemals in Betrieb, wenn Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Trockner aus. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder – bei Festanschluß – den LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder die Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Netzkabel nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, das Gerät könnte kippen.
- Spritzen Sie den Trockner nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Die Abdeckhaube der Glühlampe für die Trommelbeleuchtung muß aufgeschraubt sein.
- Wenn Sie den Trockengang unterbrechen, um Wäsche zu entnehmen: Wäsche und Trommel können heiß sein.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. Überhitzungsgefahr!

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Trockner spielen – es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, daß Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Trockners klettern. Halten Sie dazu die Tür des Trockners geschlossen, wenn er nicht benutzt wird.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Umbauten oder Veränderungen am Trockner sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie den Trockner nur zum Trocknen haushaltsüblicher Wäsche. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde. Besonders mit feuergefährlichen Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckentferner und ähnliches) behandelte Textilien dürfen nicht im Trockner getrocknet werden. Brandgefahr! Explosionsgefahr!
- Wäschestücke, die Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten, dürfen nicht im Trockner getrocknet werden. Brandgefahr!
- Wäschestücke in sehr schlechtem Zustand (starker Verschleiß) und Wäschestücke mit losen Füllungen (Kissen), die undicht sein können, dürfen nicht getrocknet werden. Brandgefahr!
- Wäschestücke mit starren Bestandteilen (Fussmatten) und überfüllte Trommeln verdecken die Luftschlitze. Halten Sie die Füllmenge von max. 5 kg ein. Überhitzung! Brandgefahr!
- Nur Wäsche trocknen, in der sich keine explosiven Gegenstände (Feuerzeuge, Spraydosen) befinden. Brandgefahr! Explosionsgefahr!

Aufstellung und Anschluß

- Trockner auf Transportschäden überprüfen. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Wenn der Trockner getragen werden soll, vorher Sockelblende entfernen!
- Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen aufstellen!
- Trockner waagrecht aufstellen!
- Bei Aufstellung neben einem Gas-, Kohle- oder Elektroherd: Zwischen Trockner und Herd muß eine wärmeisolierende, nicht brennbare Platte eingefügt werden (Abmessungen: 85x57,5cm).
- Der Trockner darf nicht auf hochflorigen Teppichböden aufgestellt werden. Behinderung der Luftzirkulation an den Luftschlitzen!
- Gemäß den technischen Anschlußbedingungen der Elektroversorgungsunternehmen darf ein Festanschluß an das elektrische Netz nur von einem autorisierten Elektroinstallateur durchgeführt werden.

Allgemeine Hinweise

- Gestärkte Wäsche hinterläßt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen! Bei sehr empfindlichen Geweben sollten Sie höchstens 1,5kg Wäsche einfüllen.
- Bei Verwendung von sogenannten 'Weichpflegetüchern' kann es zu einer Belagbildung am Flusensieb kommen, die bis zu einer Verstopfung des Flusensiebs führen kann. Wir empfehlen deshalb, auf Weichpflegetücher zu verzichten.
- Zu Ihrer Information: Der Gewebeabrieb entsteht zu 70% beim Tragen, zu 20% beim Waschen und nur zu 10% beim Trocknen im Wäschetrockner. Bei Ihrem Trockner sammelt sich der Gewebeabrieb in Form von Flusen im Flusensieb. Beim maschinellen Trocknen fallen nur ca. 0,03g Flusen pro Kilogramm Wäsche an.

Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Wäschetrockners sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:

- Die äußere Hülle und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung >PE<).
- Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung >PS<).

Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

Altgerät entsorgen!

Warnung! Bei der Entsorgung des Trockners: Ziehen Sie den Netzstekker, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab, zerstören Sie das Türschloß und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und damit in Lebensgefahr geraten.

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Zum Zerlegen der Altgeräte sind Standardwerkzeuge (Kreuzschlitz-Schraubendreher, Hammer) ausreichend.

Umwelttips

- Beim Waschen auf Weichspüler verzichten!
  Im Wäschetrockner wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler flauschig und weich. Versuchen Sie es einmal!
- Wäsche auflockern!
  Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. So vermeiden Sie längere Laufzeit und Knitterbildung.
- Wäsche ausreichend vorentwässern!
  Grundsätzlich gilt: Je besser Sie Ihre Wäsche vor dem Trocknen ausschleudern, desto wirtschaftlicher arbeitet der Trockner.
  Konkrete Angaben zu Verbrauchsdaten und Kosten in Abhängigkeit von der Schleuderdrehzahl haben wir in der folgenden Tabelle zusammengestellt. Die Angaben gelten für 5 kg Wäsche, getrocknet mit dem Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN:

Vorentwässerung:			Trockengang:		
Umdrehungen pro Minute	Restfeuchte		Zeitbedarf in Minuten	Energiebedarf in kWh	Kosten in DM[1]
	in Liter	in %			
800	3,5	70	90	3,5	–,95
1000	3,0	59	85	3,0	–,81
1200	2,7	53	75	2,7	–,73
1400	2,5	50	70	2,6	–,70
1600	2,4	47	65	2,5	–,68

1) Tarif: DM–,27/kWh

- Füllmengenangaben beachten!
  Sparsam arbeitet der Wäschetrockner dann, wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen einhalten. Nutzen Sie möglichst die angegebene Füllmenge aus.

- Richtiges Trockenprogramm wählen!
  Wählen Sie das für Wäscheart und -menge passende Trockenprogramm. So arbeitet der Trockner am wirtschaftlichsten. Einige Verbrauchswerte:

Trockenprogramm	Füllmenge in kg	Energieverbrauch in kWh	Dauer in Minuten
BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN[1]	5	3,5	90
BAUMWOLLE BÜGELTROCKEN[1]	5	2,8	70
MISCHGEWEBE SCHRANKTROCKEN[2]	2,5	1,3	35

1) mit 800 Umdrehungen pro Minute vorentwässert
2) mit 1000 Umdrehungen pro Minute vorentwässert

Falls die Wäschemenge für einen Trockengrad (z.B. BÜGELTROCKEN) zu gering ist, sollten Sie aus Gründen der Wirtschaftlichkeit in Stufen trocknen: Füllen Sie den Trockner und wählen Sie das Programm BÜGELTROCKEN; entnehmen Sie nach Programmende Ihre Bügelwäsche. Trocknen Sie die Restwäsche mit dem Programm SCHRANKTROKKEN zu Ende.

- Einsatz der SCHON-Taste nur bei Füllmengen bis 2,5kg sinnvoll!
- Flusensieb nach jedem Trockengang reinigen!
- Kondensatbehälter nach jedem Trockengang leeren!

Das gesammelte Kondensat können Sie wie destilliertes Wasser im Haushalt benutzen. Sie sollten es jedoch vorher durch eine Papierfiltertüte gießen.

Vorsicht! Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

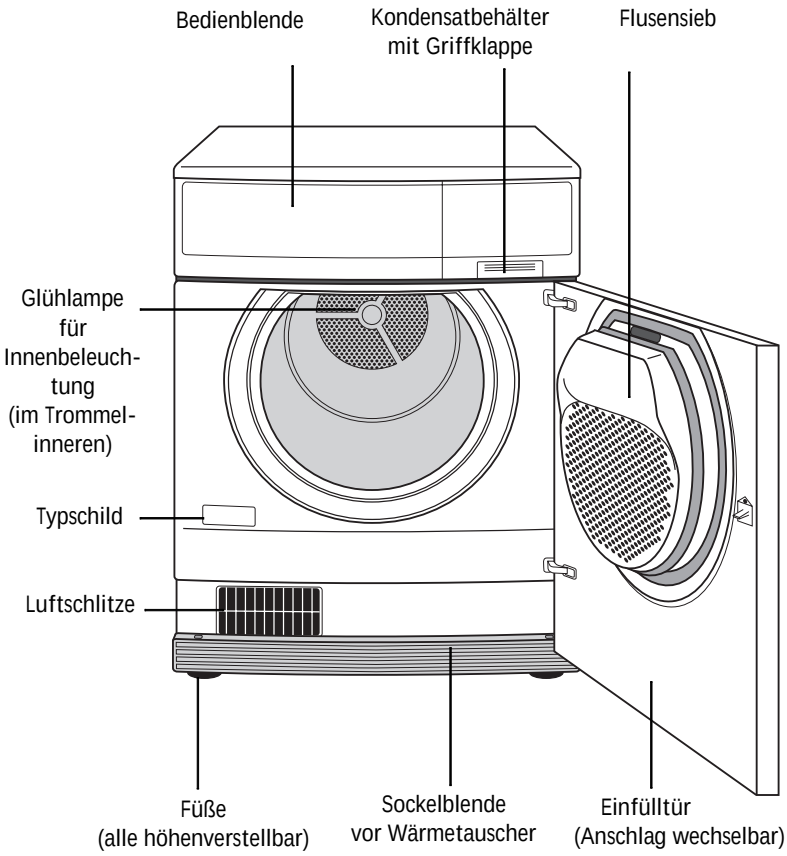
- Wärmetauscher regelmäßig reinigen!
  Wenn Sie den Wärmetauscher regelmäßig reinigen, verbraucht der Trockner weniger Energie.

Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes

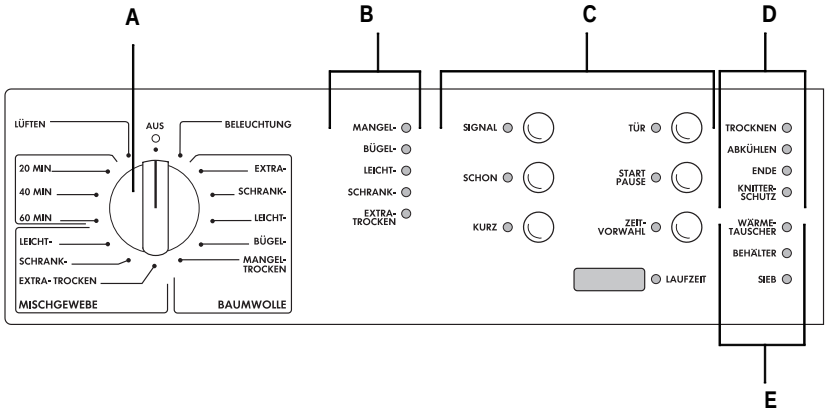
- Programm- oder Zeiteinstellung über den Programmwähler
- **Signal** zuwählbar; nach Programmende ertönt ein akustisches Signal in bestimmten Abständen
- **SCHON-Taste** zur schonenden Trocknung empfindlicher Gewebe
- **KURZ-Taste** für schnelleres Trocknen
- **Zeitvorwahl**: Programmstart um 1 bis 19 Stunden aufschiebbar (z.B. auf Zeiten mit günstigerem Stromtarif)
- **Multidisplay** zur Anzeige von
  –voraussichtlicher Programmdauer bzw. Restlaufzeit bis Programmende,
  –Zeitvorwahl (Startzeitaufschub bzw. Restlaufzeit bis Programmstart,
  –Fehlercode.
- **Trockengradanzeige**
- **Programmablauf-Anzeige**
- **Programmiermöglichkeit** zur dauerhaften Anpassung des Programmablaufs an Ihre Bedürfnisse

Geräteaufbau

Vorderansicht



Bedienblende



A Programmwähler: zum Einstellen des Trockenprogramms

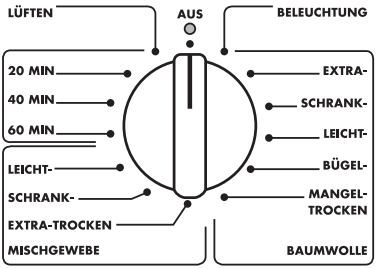
B Trockengradanzeige: zeigt den erreichten Trockengrad an; so können Sie zum richtigen Zeitpunkt einzelne Wäschestücke während des Trokkengangs entnehmen.

C Tasten- und Anzeigenblock
- – Taste SIGNAL: Wenn zugeschaltet, ertönt akustisches Signal nach Programmende; Wäsche entnehmen
- – Taste SCHON: für empfindliches Gewebe
- – Taste KURZ: für schnelleres Trocknen
- – Taste TÜR: zum Öffnen der Einfülltür bei eingeschaltetem Gerät.
- – Taste START/PAUSE: Programm starten oder unterbrechen.
- – Taste ZEITVORWAHL: zur Voreinstellung der Startzeit in einem Bereich zwischen 1 und 19 Stunden; Anzeige im Anzeigefeld LAUFZEIT
- – Multidisplay/Anzeige LAUFZEIT: zeigt die voraussichtliche Programmdauer bzw. Restlaufzeit des eingestellten Trockenprogramms an; bei aufgeschobener Startzeit (Taste ZEITVORWAHL) Anzeige der Stunden bis zum Beginn des Trockenprogramms; im Störungsfall wird ein Fehlercode angezeigt (E und eine Zahl).

D Programmablaufanzeige: die Anzeige der aktuellen Phase des Trockengangs leuchtet jeweils.

E Benutzerhinweise:
- – Anzeige WÄRMETAUSCHER: Wärmetauscher reinigen!
- – Anzeige BEHÄLTER: Behälter leeren!
- – Anzeige SIEB: Flusensieb reinigen!

Der Programmwähler



- Stellung AUS:
  Wäschetrockner ist ausgeschaltet
- Stellung BELEUCHTUNG:
  bei geöffneter Einfülltür wird die Trommelbeleuchtung eingeschaltet
- Programmgruppe BAUMWOLLE:
  Hier finden Sie die Programme zum Trocknen von Baumwoll- und Leinengewebe;
  Füllgewicht bis 5kg.
- Programmgruppe MISCHGEWEBE:
  Hier finden Sie alle Programme zum Trocknen von Mischgewebe und Synthetiks;
  Füllgewicht bis 2,5kg.
- Zeitprogramme:
  zum Nachtrocknen von Wäsche oder zum Trocknen von Füllmengen unter 1kg
- Programm LÜFTEN:
  zum Glätten zerknitterter Oberbekleidung im Kaltluftstrom;
  Knitterstellen vorher leicht anfeuchten;
  Programmdauer: 10 Minuten.

Vor dem ersten Trocknen

☞ Trommel des Trockners mit einem feuchten Tuch auswischen.

Kurzanleitung

- Wäsche möglichst gründlich vorentwässern.
- Wäsche vorbereiten.
- Wäsche einfüllen.
- Trockenprogramm einstellen
  – am Programmwähler
  – eventuell über die Tasten SIGNAL, SCHON und KURZ.
- Startzeit vorwählen?
- Programm starten.

  Während das Programm läuft, können Sie die Einfülltür öffnen, um Wäsche zu entnehmen oder nachzulegen.

  Nach Programmende:
- Wäsche entnehmen.
- Kondensatbehälter leeren.
- Flusensieb reinigen.

  Wenn Anzeige WÄRMETAUSCHER leuchtet:
- Unbedingt Wärmetauscher reinigen!
- Trockner ausschalten.

Trocknen

Wäsche vorbereiten

- Zur Verhinderung von Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen; Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen; lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln, ...) entfernen.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (etwa bei baumwollgefütterten Anoraks die Baumwollschicht nach außen). Diese Gewebe trocknen dann besser.
- Wäsche auflockern.

Einfülltür öffnen

Einfülltür öffnen:

- Kräftiger Druck gegen die Tür (Druckpunkt)

oder

- bei eingeschaltetem Gerät: TÜR-Taste drücken.

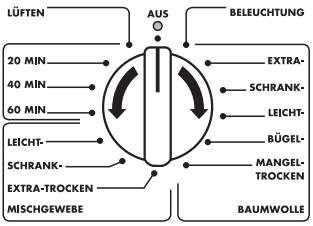
Wäsche einfüllen

- Vorbereitete und aufgelockerte Wäsche in den Trockner einfüllen.

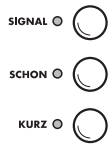
Achtung! Klemmen Sie keine Wäschestücke beim Schließen der Tür ein! Die Textilien könnten beschädigt werden!

Trockenprogramm einstellen

☞ Am Programmwähler das passende Trockenprogramm wählen (siehe „Programmtabelle“).



☞ Eventuell die Tasten SIGNAL, SCHON oder KURZwählen.



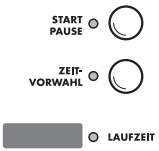
- SIGNAL-Taste
  Während der Knitterschutzphase (im Anschluß an die Trocknung) ertönt in bestimmten Abständen ein akustisches Signal (siehe „Ende des Trockengangs“).
- SCHON-Taste
  Das eingestellte Programm wird mit verminderter Heizleistung ausgeführt. Drücken Sie die SCHON-Taste bei Textilien mit dem Pflegekennzeichen ⊙. Auch bei temperaturempfindlichen Textilien (etwa Acryl und Viskose) empfiehlt sich schonendes Trocknen.
- KURZ-Taste
  Das angewählte Programm läuft mit verkürzter Programmdauer bei gleichem Trokkengrad.

Startzeitvorwahl

Mit der Startzeitvorwahl können Sie den Start des Trockenprogramms in einem Bereich von 1 bis 19 Stunden vorprogrammieren.

☞ Programm einstellen.

☞ Taste ZEITVORWAHL solange drücken, bis die gewünschte Anzahl der Stunden bis zum Programmstart im Anzeigefeld LAUFZEIT angezeigt wird.



☞ Taste START/PAUSE drücken.

Nach der eingestellten Anzahl von Stunden beginnt der Trockner automatisch das eingestellte Trockenprogramm. Im Anzeigefeld LAUFZEIT wird angezeigt, in wievielen Stunden das eingestellte Trockenprogramm beginnen wird.

Sie können die vorgewählte Startzeit jederzeit korrigieren.

Trockenprogramm starten

☞ Drücken Sie die Taste START/PAUSE.

Das Trockenprogramm beginnt. An der Trockengradanzeige und an der Programmablaufanzeige können Sie den Fortgang der Trocknung erkennen.

Wäsche herausnehmen oder nachlegen

Sie können jederzeit den Trockengang unterbrechen, um Wäsche zu entnehmen oder nachzulegen.

☞ Einfülltür öffnen.

⚠ **Vorsicht!** Wäsche und Trommel können heiß sein.

☞ Wäsche entnehmen oder nachlegen.

☞ Taste START/PAUSE drücken, um den Trockengang fortzusetzen.

Ende des Trockengangs

Kurz vor Ende des Trockengangs setzt die **Abkühlphase** ein: Die Heizung ist in dieser Phase ausgeschaltet. Nach der Abkühlphase können Sie die Wäsche aus dem Trockner entnehmen.

An die Trocknung schließt sich automatisch die **Knitterschutzphase** an. Während einer Dauer von 30 Minuten dreht sich die Trommel in bestimmten Abständen. So bleibt Ihre Wäsche locker, flauschig und knitterfrei.
Wenn Sie die Taste SIGNAL gedrückt haben, ertönt während dieser Phase in bestimmten Abständen ein akustisches Signal.

Wäsche entnehmen

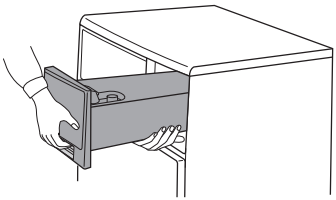
☞ Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.

Kondensatbehälter entleeren

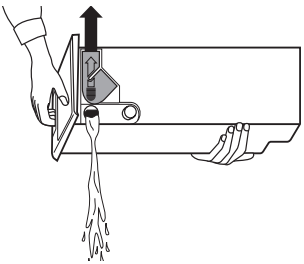
Vorsicht! Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

Machen Sie es sich zur Angewohnheit, den Kondensatbehälter nach jedem Trockengang zu entleeren. So vermeiden Sie, daß der Trockengang automatisch unterbrochen wird, weil der Kondensatbehälter gefüllt ist.

☞ In Griffklappe des Kondensatbehälters greifen und Kondensatbehälter ganz herausziehen.



☞ Verschluß des Kondensatbehälters zur Seite schieben und Kondensat ausgießen.



☞ Kondensatbehälter wieder in Bedienblende einsetzen.

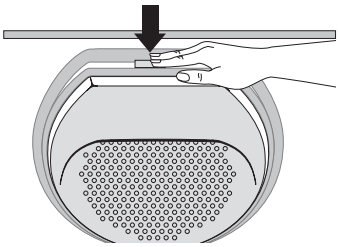
ℹ Der Kondensatbehälter faßt ca. 3,8 Liter, ausreichend für eine Füllmenge von 5kg Wäsche, die bei 800 Umdrehungen pro Minute geschleudert wurde.

Flusensieb reinigen

Um eine ungehinderte Luftzirkulation während des Trockengangs zu gewährleisten, sollten Sie nach jedem Trockengang das Flusensieb reinigen. Überprüfen Sie auch, ob sich Wäscheabrieb oder Rückstände in der Trommel befinden und entfernen Sie diese sofort.

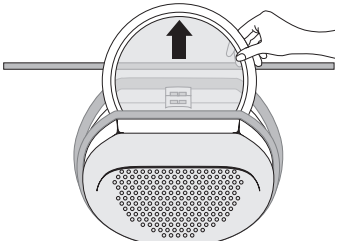
☞ Entriegelungstaste des Siebdeckels nach unten drücken.

Der Siebdeckel springt auf.



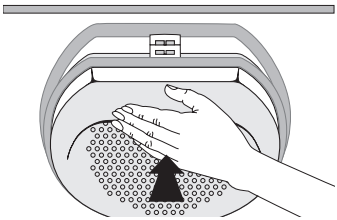
☞ Flusensieb entnehmen.

☞ Flusen vom Flusensieb entfernen, am besten mit angefeuchteter Hand.



☞ Flusensieb wieder einsetzen.

☞ Gegen den Siebdeckel drücken, bis er in der Verriegelung einrastet.



ⓘ Ohne Flusensieb kann der Siebdeckel nicht einrasten und die Einfülltür läßt sich nicht schließen.

⚠ **Achtung!** Den Trockner nicht mit beschädigtem oder verstopftem Flusensieb betreiben!

Wärmetauscher reinigen

Wenn Anzeige WÄRMETAUSCHER leuchtet:

☞ Unbedingt Wärmetauscher reinigen (siehe Abschnitt „Reinigen und Pflegen, Wärmetauscher reinigen“).

Trockner ausschalten

☞ Programmwähler auf Stellung AUS drehen.

Programmtabellen

Programmgruppe BAUMWOLLE
Pflegesymbole ⊙, ◯; Füllmenge bis 5kg

Programm	Wäscheart	Beispiele für Wäsche/Textilien
EXTRATROCKEN	dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen.	Frottierwäsche, Bademäntel
SCHRANKTROCKEN	Textilien gleichmäßiger Dicke, die durchgetrocknet werden sollen	Frottierwäsche, Trikotwäsche, Frotteehandtücher
LEICHTTROCKEN	dünne Textilien, die noch gebügelt werden sollen	Trikotwäsche, Baumwollhemden
BÜGELTROCKEN	normaldicke Baumwoll- oder Leinenwäsche	Bettwäsche, Tischwäsche
MANGELTROCKEN	Baumwoll- oder Leinenwäsche, die gemangelt werden soll	Bettwäsche, Tischwäsche

Programmgruppe MISCHGEWEBE
Pflegesymbole ⊙, ⊙[1], ◯; Füllmenge bis 2,5kg

Programm	Wäscheart	Beispiele für Wäsche/Textilien
EXTRATROCKEN	dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen.	Pullover, Bett- und Tischwäsche
SCHRANKTROCKEN	dünne Textilien, die keine Nachbehandlung (z.B. Bügeln) benötigen	pflegeleichte Oberhemden, Tischwäsche, Babykleidung, Socken, Miederwaren
LEICHTTROCKEN	dünne Textilien, die noch gebügelt werden sollen	Trikotwäsche, Baumwollhemden

1) SCHON-Taste drücken!

ZEIT-Programme
Pflegesymbole ⊡, ⊡[1], ◯; Füllmenge unter 1kg

Sie können zwischen der Programmdauer 20, 40 und 60 Minuten wählen, um einzelne Wäschestücke nachzutrocknen oder um kleine Füllmengen zu trocknen.

1) SCHON-Taste drücken!

Programm Lüften

Die Wäsche wird für 10 Minuten im Kaltluftstrom behandelt; zum Glätten zerknitterter Oberbekleidung.

Eine kleine Textilkunde

Pflegesymbole

Prüfen Sie, ob Ihre Textilien zum Trocknen geeignet sind. Auf dem Pflegekennzeichen-Etikett sollte eines der folgenden Symbole zu finden sein:

Grundsätzlich ist das Trocknen im Trockner möglich; der Textilhersteller legt nicht fest, ob das betreffende Wäschestück normal oder schonend getrocknet werden kann.

Normales Trocknen

Schonendes Trocknen (SCHON-Taste drücken!)

Trocknen im Trommeltrockner nicht zulässig

Wenn Sie keines dieser Pflegesymbole finden:
Trocknen Sie Koch- und Buntwäsche sowie Mischgewebe bei normaler Temperatur. Drücken Sie die SCHON-Taste, wenn Sie empfindliche Textilien trocknen.
Wir empfehlen Ihnen, schon beim Wäschekauf auf die Kennzeichnung der Textilien mit Pflegesymbolen zu achten.

- Wolle, Daunen
  Trocknen Sie keine Wolle im Trockner! Verfilzungsgefahr!
  Trocknen Sie Daunen nur dann im Trockner, wenn Sie einen entsprechenden Pflegehinweis finden.
- Temperaturempfindliche Textilien
  Trocknen Sie temperaturempfindliche Textilien (etwa Acryl oder Viskose) und Textilien mit dem Pflegekennzeichen bei gedrückter SCHON-Taste.
- Trikotwäsche, Wirkware
  Trikotwäsche und Wirkware neigen zum Einlaufen! Trocknen Sie diese Wäschearten nicht mit dem Programm EXTRATROCKEN. Bei hochwertiger Markenwäsche ist die Gefahr des Einlaufens jedoch gering.
- Neue, farbige Textilien
  Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen!

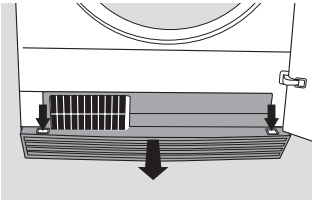
Reinigen und Pflegen

Wärmetauscher reinigen

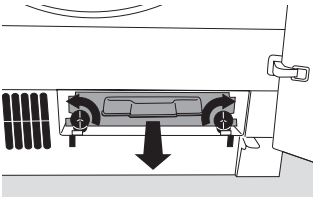
Achtung! Wenn Anzeige WÄRMETAUSCHER leuchtet müssen Sie unbedingt den Wärmetauscher reinigen. Andernfalls kann Ihr Trockner Schaden nehmen. Und mit verflustem Wärmetauscher verbraucht er mehr Energie.

☞ Einfülltür öffnen.

☞ Sockelblende durch Drücken der beiden Laschen entriegeln und abnehmen.

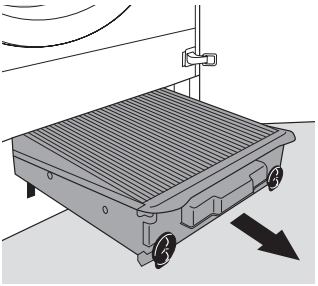


☞ Beide Sicherungsscheiben jeweils eine Vierteldrehung nach außen drehen.



☞ Wärmetauscher am Griff aus dem Sokkel herausziehen.

☞ Wärmetauscher reinigen, am besten mit einer Handbürste, oder indem Sie ihn mit einer Handbrause kräftig durchspülen. Auch die Entwässerungsschlitze auf der Rückseite des Wärmetauschers müssen frei sein.



Achtung! Benutzen Sie zur Reinigung des Wärmetauschers keine spitzen Gegenstände. Er könnte undicht werden.

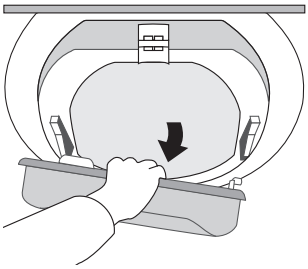
☞ Wärmetauscher wieder einsetzen und verriegeln (Beide Sicherungsscheiben jeweils eine Vierteldrehung nach innen drehen.) Der Schriftzug „top – oben – en haut“ muß oben sein.

☞ Sockelblende wieder aufsetzen.

Achtung! Ohne Wärmetauscher darf der Trockner nicht betrieben werden.

Siebbereich reinigen

Ein minimaler Anteil der Flusen gelangt trotz des Flusensiebs in den umgebenden Siebbereich. Reinigen Sie deshalb von Zeit zu Zeit – mindestens jedes Vierteljahr – den gesamten Siebbereich.



- ☞ Flusensieb entnehmen.
- ☞ Siebdeckel oben anfassen und nach vorn ziehen, bis er sich aus den beiden Halterungen löst.
- ☞ Flusen aus dem gesamten Siebbereich entfernen – am besten mit dem Staubsauger.
- ☞ Beide Zapfen des Siebdeckels in die Halterungen an der Einfülltür drücken, bis sie einrasten.
- ☞ Flusensieb wieder einsetzen.
- ☞ Gegen Siebdeckel drücken, bis er in der Verriegelung einrastet.

Trommel reinigen

⚠ **Achtung!** Reinigen Sie die Edelstahltrommel nicht mit Scheuermitteln oder Stahlwolle!

Durch Wäschepflegemittel oder Kalk im Wasser kann sich an der Trommel ein kaum sichtbarer Belag bilden. Der Trockner kann den Trockengrad der Wäsche dann nicht mehr zuverlässig erkennen. Die Wäsche kommt feuchter aus dem Trockner, als Sie es erwarten.

☞ Trommelinnenfläche und Trommelrippen mit einem haushaltsüblichen Reiniger (z.B. Essigreiniger) feucht auswischen.

Blenden und Bedienteile reinigen

⚠ **Achtung!** Verwenden Sie keine handelsüblichen Möbelpflege- oder aggressiven Reinigungsmittel.

☞ Blenden und Bedienteile mit einem feuchten Tuch abwischen. Verwenden Sie dabei nur warmes Wasser.

Was tun, wenn ...?

Versuchen Sie im Störungsfall mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Der Trockner arbeitet nicht	Netzstecker ausgesteckt	Netzstecker einstecken
	START/PAUSE-Taste gedrückt	START/PAUSE-Taste erneut drücken
	Kein Programm eingestellt	Programm einstellen
	Einfülltür offen	Einfülltür schließen
	Sicherung oder FI-Schutzschalter im Sicherungskasten (Hausinstallation) fehlerhaft	Sicherung oder FI-Schutzschalter prüfen. Störungen an der Hausinstallation behebt Ihr Elektrofachmann
Das Trockenergebnis ist nicht zufriedenstellend	Falsches Programm gewählt	Beim nächsten Trocknen anderes (Zeit-)Programm einstellen
	Flusensieb verstopft	Flusensieb reinigen
	Wärmetauscher verflust	Wärmetauscher reinigen
	Falsche Füllmenge	Empfohlene Füllmenge einhalten
	Wäsche nicht ausreichend entwässert	Wäsche ausreichend vorentwässern
	Lüftungsschlitze im Sockelbereich verdeckt	Lüftungsschlitze im Sockelbereich freimachen
	Belag an der Trommelinnenfläche oder an den Trommelrippen	Trommelinnenfläche und Trommelrippen reinigen
Der Trockengang dauert ungewöhnlich lang	Wärmetauscher verflust	Wärmetauscher reinigen
	Flusensieb verstopft	Flusensieb reinigen

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Die Einfülltür läßt sich nicht mit der Taste TÜR öffnen	Netzstecker ausgesteckt	Netzstecker einstecken
	Programmwähler in Stellung AUS	Ein Programm einstellen. Einfülltür läßt sich jederzeit durch kräftigen Druck gegen die Tür (Druckpunkt) öffnen
Die Einfülltür läßt sich nicht schließen	Flusensieb nicht eingesetzt und/oder Siebdekkel nicht eingerastet	Flusensieb einsetzten und/oder Siebdeckel einrasten lassen
Die Trommelbeleuchtung funktioniert nicht	Programmwähler in Stellung AUS	Programmwähler in Stellung BELEUCHTUNG drehen oder ein Trockenprogramm einstellen
	Glühlampe defekt	Glühlampe auswechseln (siehe nachfolgenden Abschnitt)
Anzeige BEHÄLTER leuchtet	Kondensatbehälter voll	Kondensatbehälter leeren
Anzeige BEHÄLTER leuchtet, obwohl Behälter entleert wurde	Fremdkörper, z. B. Tierhaare können den Zulaufstutzen sowie das Ventil am Ende des Behälters verstopfen	Bei herausgezogenem Behälter das Gerät kurzzeitig einschalten. Verstopfung kann aus Behälterschacht entnommen werden, bzw. Ventil von Haaren reinigen
Trockner beendet automatisch den Trockengang: Anzeige ENDE leuchtet kurz nach Programmstart auf, keine Anzeige des Trockengrades	Für gewähltes Programm zu wenig oder zu trokkene Wäsche eingelegt	Zeitprogramm oder höhere Trockenstufe (etwa EXTRATROCKEN statt SCHRANKTROCKEN) wählen

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Der Trockengang dauert ungewöhnlich lang. 4,5 Stunden nach Beginn des Trockengangs: - Anzeige ENDE blinkt - akustisches Signal ertönt - Abbruch des Trockengangs - Trockengrad- und Programmablaufanzeigen blinken - Fehlercode E6 wird angezeigt	SCHON-Taste gedrückt und Füllmenge zu groß	Programmwahl überprüfen: SCHON-Taste nur bei Wäschemengen bis 2,5kg sinnvoll
	Füllmenge zu groß	Füllmenge reduzieren
	Wäsche zu feucht	Wäsche gründlicher vorentwässern

Wenn Sie zur Behebung einer Störung in dieser Gebrauchsanweisung keinen Hinweis finden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Glühlampe auswechseln

☞ Besorgen Sie sich über den Kundendienst eine Speziallampe für Ihren Lavatherm (ET-Nr. 647072580).

⚠ **Warnung!** Verwenden Sie auf keinen Fall Standardlampen zum Einsatz in Ihrem Lavatherm! Diese entwickeln zu viel Wärme, was zu einem übermäßigen Wärmestau unter der Lampenabdeckhaube und zu Beschädigungen führen kann.

☞ Netzstecker ziehen; bei Festanschluß: Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten.

☞ Abdeckhaube über der Glühlampe abschrauben. (Die Glühlampe befindet sich hinter der Einfülltür oben; siehe *Geräteaufbau-Vorderansicht*).

☞ Defekte Glühlampe auswechseln.

☞ Abdeckhaube über der Glühlampe wieder aufschrauben.

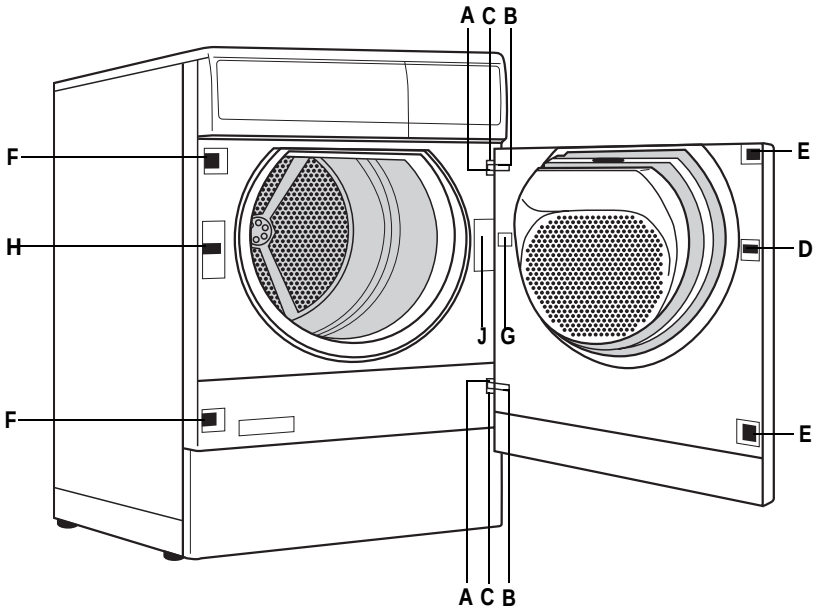
⚠ **Warnung!** Die Abdeckhaube muß aus sicherheitstechnischen Gründen aufgeschraubt sein. Andernfalls darf der Trockner nicht betrieben werden.

Türanschlag wechseln

Falls der Türanschlag den örtlichen Verhältnissen nicht entspricht, ist es möglich, den Türanschlag zu wechseln.

⚠ **Warnung! Vor dem Wechsel des Türanschlags** Netzstecker ziehen; bei Festanschluß: Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten.

Gehen Sie zum Wechsel des Türanschlags wie folgt vor:



☞ Schrauben A an der Gerätevorderwand herausdrehen.

☞ Tür durch waagerechtes Verschieben entnehmen.

☞ Schrauben B an der Türinnenseite herausdrehen und Scharniere C entnehmen.

☞ Schließkloben D abschrauben und entnehmen.

☞ Abdeckplatten E, F und G mit einem dünnen Schraubendreher durch Druck auf die Rastung lösen, seitlich verschieben, herausnehmen und auf der jeweils gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.

☞ Scharniere C und Schließkloben D auf der gegenüberliegenden Seite der Tür anschrauben.

- ☞ Türverschluß H abschrauben, herausnehmen und Stecker abziehen.
- ☞ Gerastete Verschlußabdeckung J herausnehmen und Stecker abziehen.
- ☞ Türverschluß H und Verschlußabdeckung J auf der jeweils gegenüberliegenden Seite mit dem Stecker verbinden, in die Öffnung einsetzen und anschrauben bzw. einrasten lassen.
- ☞ Tür mit den Scharnieren in die dafür vorgesehenen Öffnungen in der Gerätevorderwand schieben und festschrauben.
- ☞ Überprüfen Sie nach dem Wechsel des Türanschlags die Funktion der TÜR-Taste.

  Hinweis zum Berührungsschutz: Das Gerät ist erst dann wieder betriebssicher, wenn alle Kunststoffteile eingesetzt sind.

Programmiermöglichkeiten

Durch die vollelektronische Steuerung Ihres Wäschetrockners haben Sie die Möglichkeit, einigen Funktionen des Trockners dauerhaft an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Ziel	Durchführung
'Wäscheschutz': Wenn Sie das eingestellte Trockenprogramm 'verriegeln' wollen (gewählte Programmeinstellung kann während des Trockengangs weder am Programmwähler noch über SCHON- oder KURZ-Taste verändert werden; gilt bis zum Aufheben von Wäscheschutz): Bei zugeschaltetem „Wäscheschutz" trocknet das Programm immer mit reduzierter Heizleistung (SCHON-Funktion).	Wenn am Programmwähler ein Trockenprogramm eingestellt und die START-Taste gedrückt ist: • SCHON-Taste für fünf Sekunden gedrückt halten. Programmablaufanzeige blinkt für fünf Sekunden, eine Programmänderung durch Drehen des Programmwählers während des Trockengangs ist nicht möglich. Wenn dennoch versucht wird, die Programmeinstellung zu ändern, blinkt die Programmablaufanzeige; nach Drücken der SCHON- oder KURZ-Taste für fünf Sekunden, nach Drehen am Programmwähler so lange, bis Programmwähler wieder in Ausgangsstellung gebracht wurde. Wenn Sie Wäscheschutz aufheben wollen: • SCHON-Taste für fünf Sekunden gedrückt halten. Programmablaufanzeige blinkt für fünf Sekunden, danach leuchtet sie für fünf Sekunden; Wäscheschutz ist aufgehoben.
Wenn Sie grundsätzlich durch ein akustisches Signal an das Programmende Ihres Wäschetrockner erinnert werden wollen:	1) Sicherstellen, daß Programmwähler nicht in Stellung BELEUCHTUNG steht. 2) SIGNAL-Taste für fünf Sekunden gedrückt halten. Anzeige SIGNAL blinkt, kurzes akustisches Signal ertönt. Damit ist die gewählte Einstellung fest einprogrammiert. Wenn Sie diese Einstellung wieder ändern wollen: 3) Verfahren Sie wie unter Punkt 1) und 2) beschrieben. Blinken der Anzeige SIGNAL erlischt.
Wenn die Wasserqualität in Ihrem Haushalt extrem stark von der Norm abweicht und Sie die Trokkengraderkennung des Trockners an Ihre Wasserqualität anpassen wollen:	1) Taste ZEITVORWAHL fünf Sekunden gedrückt halten. In der Anzeige LAUFZEIT erscheint H1 für normale Funktion, H2 für extrem hohe Leitwerte, H3 für extrem niedrige Leitwerte. 2) ZEITVORWAHL-Taste so oft drücken, bis der von Ihnen gewünschte Wert in der Anzeige erscheint. Um die gewählte Einstellung dauerhaft zu übernehmen: 3) Am Programmwähler drehen. Damit ist die gewählte Einstellung fest einprogrammiert.

Ziel	Durchführung
Wenn Sie das Kondensat über einen externen Kondensatablauf abführen und die Anzeige BEHÄLTER dauerhaft unterdrücken wollen:	1) Programmwähler auf BELEUCHTUNG stellen. 2) SIGNAL-Taste fünf Sekunden lang drücken. In der Anzeige LAUFZEIT erscheint U für normale Funktion und II für externen Kondensatabauf. 3) Durch kurzes Drücken der SIGNAL-Taste zwischen U und II wählen. 4) Am Programmwähler drehen. Damit ist die gewählte Einstellung fest einprogrammiert.

Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	85 x 60 x 60 cm
Tiefe bei geöffneter Tür	117 cm
Höhenverstellbarkeit	1,0/–0,4 cm
Leergewicht	ca. 46 kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 5 kg
(Abweichende Füllgewichtsangaben in einigen Ländern sind durch unterschiedliche Meßmethoden bedingt)	
Energieverbrauch nach IEC 1121 s.e.	3,5 kWh
(5 kg Baumwolle, vorentwässert bei 800 Umdrehungen pro Minute, Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN)	
Einsatzbereich	Haushalt
zulässige Umgebungstemperatur	+5°C bis +35°C

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
– 73/23/EWG vom19.2.1973 'Niederspannungsrichtlinie'
– 89/336/EWG vom 3.5.1989 'EMV-Richtlinie' einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG

Elektrischer Anschluß

Entnehmen Sie Angaben über den elektrischen Anschluß dem Typschild. Die auf dem Typschild angegebene Nennspannung und Stromart muß mit der Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.

Hinweise für den Fachmann

Bei Netzanschluß ohne Stecker ist auf den richtigen Anschluß zu achten. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der Aufstell- und Anschlußanweisung.

Bei umschaltbaren Geräten finden Sie das Umschaltschema auf dem Deckel des Anschlußkastens an der Geräterückseite.

Sonderzubehör

Über den AEG-Kundendienst oder Ihren Fachhändler können Sie folgendes Sonderzubehör beziehen:

Bausatz externer Kondensatablauf

Mit diesem Bausatz (E-Nr. 916 019 000) können Sie das Kondensat bei einer maximalen Förderhöhe von 1m ab Standfläche des Trockners direkt in einen Ablauf (Waschbecken, Siphon, Gully) leiten (3m Länge). Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt. Die Anzeige BEHÄLTER an jedem Programmende können Sie dann ignorieren. Das Kondensatgefäß muß aber ordnungsgemäß in der Bedienblende eingesetzt sein.

Bausätze Wasch-Trocken-Säule

Mit diesen Bausätzen können Sie Ihren Wäschetrockner mit jedem LAVAMAT-Waschautomaten zu einer Wasch-Trocken-Säule kombinieren. Die Geräte sind dann platzsparend übereinander angeordnet, der Waschautomat unten, der Wäschetrockner oben.
Folgende zwei Bausätze sind lieferbar:

– ohne Platte	E-Nr. 916 018 900
– mit ausziehbarer Abstellplatte	E-Nr. 916 018 901

Stichwortverzeichnis

A
Abkühlphase 19
Acryl 18, 25
Anorak 17
Ausschleudern der Wäsche 10

B
Bügelwäsche 11

D
doppelschichtiges Gewebe 17

E
empfindliches Gewebe 8

F
Flusenmenge 8
Flusensieb 21
Füllmenge, angegebene 8

G
Gestärkte Wäsche 8
Gewebeabrieb beim Trocknen 8

K
Kalk im Wasser 28
Kinder, Sicherheit 6
Knitterbildung 8
Knitterschutzprogramm 19
Kondensat benutzen 11
Kundendienst 39

L
Lösungsmittel 6

M
Möbelpflegemittel 28

O
Öffnen der Einfülltür 17

P
pflegeleichte Textilien 25

S
Schaumgummi 6
Schließen der Einfülltür 21
SIGNAL 19
START 19

T
Transportschäden 7
Trikotwäsche 25

V
Verfärbung 25
Viskose 25
Vorentwässern der Wäsche 10

W
Wäschepflegemittel 28
Wasch-Trocken-Säule 37
Weichpflegetüchern 8
Weichspüler 10
Wolle 25

Service

Im Kapitel „Was tun, wenn ...“ sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störungsfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Haben Sie eine technische Störung?

Dann wenden Sie sich an Ihre Kundendienststelle. Die ist in Ihrer Nähe und kann – wenn dies erforderlich ist – schnell zur Stelle sein. (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis „Garantiebedingungen/Kundendienststellen“.)

- Haben Sie Fragen zu Bedienung und Gebrauch Ihres Wäschetrockners?

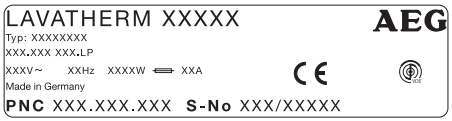
Dann wenden Sie sich an AEG DIRECT INFO SERVICES 0180–55545, unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tips zum Umgang mit Ihrem Wäschetrockner und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist. Mit unserer Checkliste können Sie wichtige Informationen vor dem Telefonat zusammenstellen:

Notieren Sie die PNC-Nummer und die S-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typschild hinter der Einfülltür Ihres Wäschetrockners.

PNC .....

S-No .....



Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Bringt das Multidisplay eine Fehlermeldung? (E und eine Zahl)?

Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?

– wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt „Was tun, wenn ...“) selbst hätten beseitigen können,

– wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muß. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http://www.aeg.hausgeraete.de

© Copyright by AEG

H 245 212 000 –04- 0698/PRO